

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft Dossier (Monat) **Monat**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

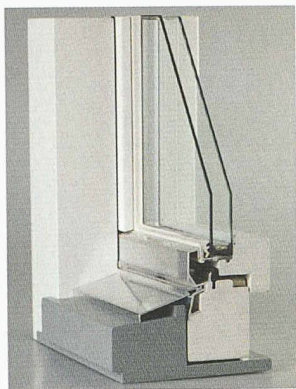
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fenstergeneration Eiger



Die Fenstergeneration Eiger der Firma Wenger Fensterbau bietet viele Vorteile. Das sehr schlanke und zierliche Fenstersystem hat einen grösseren Glasanteil und somit mehr Lichteinfall. Bei der Renovation von bestehenden Bauten ist dieser Lichtgewinn ein grosser Vorteil. Die Tragkonstruktion besteht aus dem Naturmaterial Holz. Durch die optimale Anordnung von Holz, Glas und Alu ist das Fenster unterhaltsarm. In der

besonnten Zone sind keine Holzteile vorhanden. Dank dem guten Isolationswert des Rahmens und dem grossen Glasanteil erreicht das Eiger-Fenster beste Isolationswerte. Das bewährte System ist Minergie- und Passivhaus-zertifiziert. *Wenger Fensterbau, 3638 Blumenstein, 033 359 82 82, Fax 033 359 82 83, www.wenger-fenster.ch.*

Solaranlage mit Netz-Rückspeisung



Das Solarpaket PA 1197 für 2350 Fr. ist die kleinste «richtige» Photovoltaik-Anlage mit Rückspeisung mit 1,2 m² Solarzellen von BP-SOLAR (baugleich mit den Solarzellen des damals erfolgreichen Solarmobils «Spirit of Biel»). Der Wechselrichter Gridfit sorgt für höchste Sicherheit und Effizienz und macht es möglich, rund 160 kWh im Jahr einzu-

speisen. Das reicht zum Beispiel für einen PC oder ein Elektrovelo. Im Preis inbegriffen ist das Montageset für Schrägdach und die steckerfertige Verkabelung. Das Paket wird zur Zeit auf dem Dach des Paul-Scherrer-Institutes online getestet, siehe <http://grid-pv.web.psi.ch>. Die Anlage ist auch mit einer Batterie für autonomen Betrieb (Inselanlage, ohne Netzanschluss) für die Versorgung von Beleuchtung, Kühlschrank und kleinen Haushaltgeräten erhältlich. *Holinger Solar AG, 4410 Liestal, 061 923 93 93, Fax 061 921 07 69, www.holinger-solar.ch.*

Nachdiplomstudium Energie und Nachhaltigkeit

Neue Materialien, Bautechniken und Haustechniksysteme – in der Gebäude- und Haustechnikbranche überrollen sich die Innovationen. Am Puls der laufenden Entwicklungen bleiben Architektinnen und Ingenieure mit dem berufsbegleitenden Nachdiplomstudium Energie und Nachhaltigkeit im Bauwesen. Das Studium im Baukastensystem besteht aus einem Basis-kurs Bau und Energie und einem Vertiefungskurs, wahlweise Bauerneuerung, Gebäudetechnik oder Facility-

Management. Ein Ausbau mit weiteren Kursmodulen ist geplant. Abgeschlossen wird das Studium mit einer Diplomarbeit. Im Zentrum steht die integrale Planung komplexer Bauvorhaben sowie deren Umsetzung unter engen ökonomischen und zeitlichen Bedingungen. Erfolgreiche Absolventen erhalten das Diplom NDS FH EN-Bau. Angeboten wird die berufsbegleitende Weiterbildung von fünf Schweizer Fachhochschulen. Jeder Kurs dauert ein Jahr und umfasst je acht bis zehn Lektionen pro Woche. Die Kurse finden in der Deutschschweiz an den Standorten Chur, Luzern, St. Gallen, Winterthur statt. Die nächsten Kurse beginnen im Herbst 2003. Informationen: *Chur 081 286 24 24; Luzern 041 349 34 81; St. Gallen 071 220 37 04; Winterthur 052 267 74 63; für alle Standorte: www.enbau.ch.*

Mineralwerkstoff Varicor

Mineralwerkstoffe sind seidig und warm im Griff, lebensmittelecht, fleckenunempfindlich, reinigungsfreundlich, wasserfest, weitgehend chemikalienresistent, schwer entflammbar und überdurchschnittlich schlagfest. Trotzdem lässt sich der Werkstoff, wie in der Holzverarbeitung üblich, mit hartmetallbe-



stückten Werkzeugen sägen, fräsen, bohren, schleifen, profilieren und nuten. Mit farblich abgestimmtem Kleber werden einzelne Werkstücke nahezu unsichtbar und fugenlos verbunden. Für dreidimensionale Gestaltungsaufgaben kann der Werkstoff warm verformt werden. Haupteinsatzgebiete der Tafelware sind nach wie vor Bad und Küche, z. B. als Arbeitsplatte, Theke, Abdeckung oder Waschtischablage. *Hiag Handel Schweiz AG, Varicor Vertrieb Schweiz, 4414 Füllinsdorf, 061 906 55 88, Fax 061 906 55 89, www.varicor.ch.*

Renggli AG als Holzsystembau-Partner

Die Geschäftstätigkeiten der Renggli AG reichen vom Totalunternehmer über den Generalunternehmer bis zum Holzsystembau-Partner. Als Holzsystembau-Partner übernimmt die Firma den Holzsystembau bzw. die Gebäudehülle zu einem Fest-



preis. Die Architekturleistungen und alle Bauarbeiten erfolgen durch Drittunternehmen. Diese Angebotsvariante wird sehr häufig von Architekten in Anspruch genommen, um die Vorteile des Renggli-Systembaus mit dem eigenen Know-how und der Realisierung des Baus mit lokalen Partnern zu kombinieren. *Renggli AG, 6247 Schötz, 062 748 22 22, Fax 062 748 22 23, www.renggli-haus.ch.*